



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Manfred Eber

Donnerstag, 17. Jänner 2019

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: Sonderwohnbauprogramm III

Graz ist - immer noch - eine stark wachsende Stadt, es braucht leistbaren Wohnraum, Gemeindewohnungen sind die beste Form.

Mit den Sonderwohnbauprogrammen 2010 und 2014 wurden jeweils rund 500 Gemeindewohnungen auf Schiene gebracht. Die Umsetzung benötigt natürlich einige Jahre, vom Grundstücksankauf über die vertraglichen Vereinbarungen mit Genossenschaften, eventuell ist auch ein Bebauungsplan notwendig, Bauverfahren finden statt.

In dieser Gemeinderatsperiode können - und konnten bereits - Wohnungen übergeben werden, für deren Errichtung in der vergangenen Periode vorgesorgt wurde. Um nicht zu einem Stillstand zu kommen, ist es erforderlich, auch jetzt vermehrt Anstrengungen zu unternehmen, um Grundstücke zu sichern.

Im Flächenwidmungsplan wurden erfreulicherweise einige Grundstücke als Vorbehaltsflächen für kommunalen Wohnbau ausgewiesen. In manchen Fällen geht es dann relativ schnell, so konnten wir heute bereits den Bebauungsplan am Mühlriegl nach erfolgtem Grundstücksankauf und einem Architekturwettbewerb beschließen. In anderen Fällen wird es aber länger dauern, in einigen gibt es dann aber vielleicht überhaupt keine Verkaufsabsichten der jeweiligen Eigentümer. Diese Vorbehaltsflächen sind also gut, wichtig und notwendig, aber zu wenig. Es braucht darüber hinaus weitere Grundstücke für den Bau von Gemeindewohnungen. Es braucht ein Sonderwohnbauprogramm III.

Daher stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Der zuständige Stadtsenatsreferent, Vizebürgermeister Mag. Mario Eustacchio, wird ersucht, dem Gemeinderat bis Sommer 2019 über die Fortschritte für ein Sonderwohnbauprogramm III zu berichten.